

Agenda 21 St. Koloman



zukunftsTAUGLich

Zukunftswerkstatt
11. April 2018

Dokumentation

Ort: Feuerwehrhaus St. Koloman
Prozessbegleitung: DI Alexander Hader
Co-Moderation: DI Wolfgang Mader

AGENDA 21



**LAND
SALZBURG**

Inhalt

1	Agenda 21 in St. Koloman	3
2	Zukunftswerkstatt.....	4
2.1	Ablauf Zukunftswerkstatt.....	4
2.2	Unsere Schwerpunkte.....	5
2.3	Dokumentation der GIVE	5
2.4	Dokumentation der Ergebnisse der Arbeitsgruppen	15
3	Wie geht's weiter?	23
4	Bilder / Impressionen.....	24

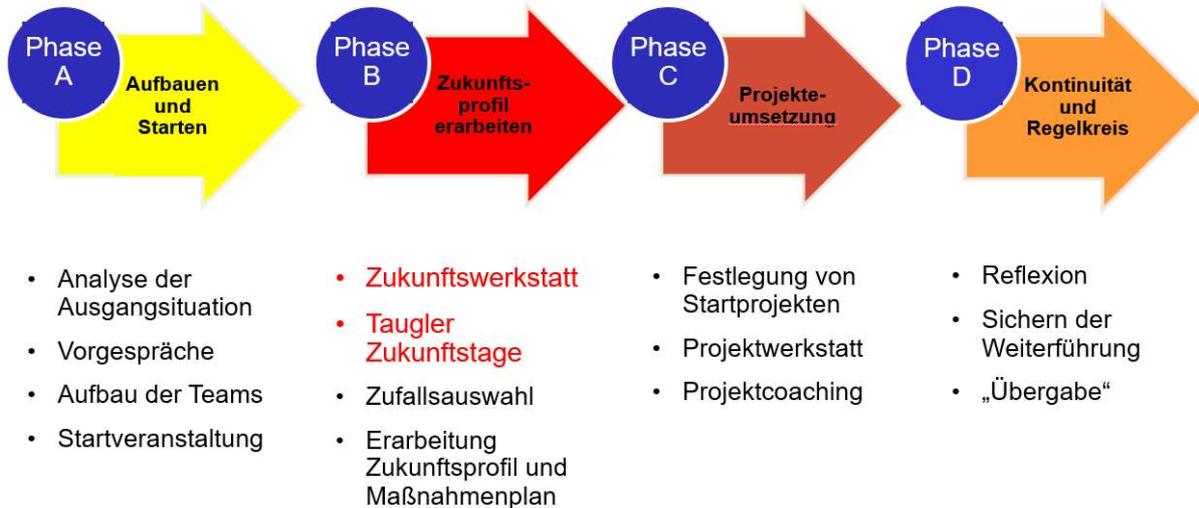
1 Agenda 21 in St. Koloman

Für ein „ZukunftsTAUGLiches St. Koloman“: Start der Agenda 21

„ZukunftsTAUGLich“ – unter diesem Motto haben wir in unserer Gemeinde im Februar 2018 ein Bürgerbeteiligungs-Projekt gestartet. Bei diesem Projekt geht es vor allem um eines: die gemeinsame, enkeltaugliche Gestaltung der Zukunft von St. Koloman.

Ein motiviertes Kernteam bestehend aus jungen und älteren, alteingesessenen und zugezogenen Tauglerinnen und Taugler hat sich dazu gegründet. Gemeinsam wurde ein Fahrplan erarbeitet, der allen Bürgern die Möglichkeit der aktiven Teilnahme an der zukünftigen Entwicklung der Gemeinde bietet. Den Startschuss machte die Zukunftswerkstatt am 11. April 2018 im Feuerwehrhaus. Alle Bürgerinnen und Bürger wurden eingeladen, die wichtigsten Zukunftsthemen für St. Koloman zu diskutieren, Ziele und Ideen einzubringen und damit die Eckpfeiler für die zukünftige Entwicklung von St. Koloman gemeinsam einzuschlagen.

Ablauf der Agenda 21:



2 Zukunftswerkstatt

2.1 Ablauf Zukunftswerkstatt

- 19:00 Uhr **Start der Zukunftswerkstatt, Begrüßung und einführende Worte**
Bgm. Wilhelm Wallinger
- 19:10 Uhr **Impulsvorträge**
Alexander Hader und Kristina Sommerauer
- 19:30 Uhr **Unsere wichtigsten Fragen für die Schwerpunktthemen**
Gemeinsame, moderierte Bearbeitung zentraler Fragen zu wichtigen Zukunftsthemen mit der GIVE-Methode, Großgruppenarbeit inkl. Priorisierung
- 20:45 Uhr **Wir haben Ideen – Wir haben Zukunft!**
Unsere Ziele und Maßnahmen
Workshop in 4 Arbeitsgruppen zu thematischen Schwerpunkten
- **Miteinander**
 - **Infrastruktur**
 - **Tourismus**
 - **Wirtschaft, Landwirtschaft und Nahversorgung**
- 21:45 Uhr **Präsentationen der Gruppenergebnisse** im Plenum
durch Gruppenmitglieder
- 22.00 Uhr **Wie geht's weiter?** Abschluss und Ausblick

2.2 Unsere Schwerpunkte

Das Kernteam formulierte folgende Leitthemen zur Bearbeitung in der Zukunftswerkstatt und folglich für das Zukunftsprofil:

- **Miteinander**
- **Infrastruktur**
- **Nahversorgung, Wirtschaft,
Landwirtschaft**
- **Tourismus**

Ziel der Zukunftswerkstatt war es, mit breiter Beteiligung der Bevölkerung die Leitthemen zu diskutieren sowie erste Ziele und Maßnahmen abzuleiten.

2.3 Dokumentation der GIVE

Methodik: Gruppeninvention (GIVE)

Ideen sammeln ...

14 konkrete Fragen zu den vier Schwerpunktt Themen, die das Kernteam erarbeitet hat, wurden von den Teilnehmer/innen direkt am Flip Chart beantwortet

... und gewichten!

Danach war Gelegenheit, alles noch einmal durchzulesen und pro Flip Chart 3 Punkte auf einzelne Aussagen zu vergeben.

Die unter Punkt 2 folgenden Listen, gereiht nach Gewichtung, sind dadurch entstanden.

Bitte beachten: die Gewichtung ist eine Spontanbewertung und manche schriftlichen Anmerkungen sind erst im Zuge der Bewertung notiert worden.

Ergebnisse

Gratuliere! Du bist neue/r Bürgermeister/in von St. Koloman! Was möchtest Du in den nächsten 10 Jahren umsetzen?

Vorschlag	Bewertung
Neue mutige Wege in der Landwirtschaft unterstützen und anregen; - Zusammenarbeit/Unterstützung durch/mit der Gemeinde	16
Betriebe fördern	14
Schule und Kindergarten ausbauen	7
Unterstützung eines Theaters im Ort (z.B. Generationentheater)	7
Öffentlicher Spielplatz - Mit Kletterwand - Spielplatz Kindergarten vergrößern	6
Neue Obstbäume, Wiesenteile für Schmetterlinge, Bienen ... - Permakultur fördern - Baumvielfalt für Artenvielfalt	6
Co-Working-Space - Mit Startup-Förderung - Und Öffi-Anbindung verbessern	5
Müllvermeidung ankurbeln; Mülltrennung fördern → Gelbe Säcke „Nachschub“	4
Bewegungsparcour Walderlebnis Natur als dein Sportfreund + Ernährer + Infotainment	4
Radwege	3
Gehwege	2
Arbeitsplätze verdoppeln	2
Brunau-Güterweg: Geschwindigkeitsbegrenzung und Kontrolle	
Straßenbeleuchtung	
Waldkindergarten	

Unsere intakte Natur- und Kulturlandschaft ist unser Aushängeschild. Was müssen wir in Zukunft tun, damit das so bleibt?

Vorschlag	Bewertung
Artenvielfalt erhalten	24
Alternative Bewirtschaftungsformen fördern	(2)
Wanderwege und Radwege vorgeben - Bestehende pflegen - Mit Geschichten ergänzen und erklären - Skitouren (und Parkplätze) vorgeben	12 (3) (1)
Kinder miteinbeziehen	11

Mehr Mülleimer aufstellen (z.B. für Hundesackerl)	17
Hundebesitzer sollen diese auch benützen!!!	(6)
Müll entlang der Straße wegräumen	(5)
Vorbild sein	5
Weniger Hunde	4
Hundebesitzer erziehen	(2)
Sensibilisieren	3
Vor allem die Jugend	
Bessere Verkehrssteuerung (Negativbeispiel Seewald)	
Entsorgungsmöglichkeiten schaffen (bei Parkflächen)	
Seewaldsee-(Auerhütte) Bärenhöhle des Eigentümers!	

Was macht St. Koloman einzigartig?

Was sind unsere „Siegerpferde“?

Vorschlag	Bewertung
Natur	44
So erhalten wie sie jetzt ist – ohne Zäune!	(7)
Seewaldsee, Bergalmen	
Entschleunigung	(1)
Vereine	25
Erhalt der Gemeinschaft	
Zusammenhalten	(6)
Füreinander	(3)
Die Berge!	5
Die Wälder	
Die Ruhe darin	
Gute Luft	4
Gutes Wasser	(3)
Ruhe	2
Naherholungsgebiet in Stadtnähe	
Das Grüßen des anderen	1
Wir sind die Siegerpferde	1
Zusammenhalt in der Gemeinde	

Was können wir tun, um das Ehrenamt attraktiv zu halten und damit Menschen Verantwortung übernehmen?

Vorschlag	Bewertung
Die Arbeit der „Ehrenamtlichen“ schätzen (belohnen)	31
1 x im Jahr vor den Vorhang	
Offen für neue Ideen sein	13
Positiv bewerben (z.B. in der Schule vorstellen)	11
Unterstützung bei Veranstaltungen (attraktive Veranstaltungsflächen)	8

- Besserer Wasseranschluss und Abwasser	
Nicht sofort alles schlechtreden	7
Positiv vorleben	4
Bei der Jugend beginnen	
Verantwortung zutrauen und zumuten	
Mut machen, selber etwas bewegen zu können und eigenständig zu sein	3
Auch die Einheimischen motivieren Veranstaltungen zu besuchen	3
Tag der Vereine	2
Auflagen/Bürokratisierung lockern	1

Zukunftstaugliches Miteinander

Ein gelungenes Miteinander in St. Koloman heißt für mich ...

Vorschlag	Bewertung
Gegenseitiger Respekt und Akzeptanz	13
Erste „Du“ – Gemeinde Österreichs	9
Ein freundlicher Gruß	5
Austauschen, Helfen, Unterstützen	4
Offene Kommunikation	3
Mädchen stärken	3
Vereinsleben	3
Generationen verbinden	3
Wohlfühlen	2
Vertrauen	1
Bestehende Werte auch akzeptieren	
St. Koloman annehmen	
Neue Wege gehen	

Was können wir konkret für ein weiterhin gutes Miteinander in St. Koloman tun?

Vorschlag	Bewertung
Alternative Sportarten anbieten (nicht nur Fußball)	28
Sportarten auch für Mädchen	(7)
Kletterwand	(10)
Idee: 1 x im Monat gemeinsames Frühstück für Senioren (z.B. im betreuten Wohnen); organisiert und durchgeführt von freiwilligen Helfern; sehr günstig; damit Senioren, die nicht mehr unter die Leute kommen wieder Ansprache haben; unsere Gesellschaft wird älter ... und einsamer.	10
Jugend mit einbinden	10

Die Arbeiten, die für ein schönes und sauberes St. Koloman gemacht werden, schätzen.	7
Wenn jemand Hilfe benötigt, schnell reagieren	6
Senioren mit Einschränkung (und generell Menschen mit Einschränkungen) besser in den Alltag einbinden. Es gibt viele in unserem Ort	6
Alt und Jung zusammenbringen „Helfende Hände“ (z.B. Tauschbörse)	5
Ruftaxi	5
Ortstaxi für Senioren	5
Mädchen /Frauen stärken (keine „Bixnmacher“-Schilder)	5
Belebung der bestehenden Wirte	5
Bestehendes unterstützen	5
Sitzordnung in der Kirche verändern (Männer und Frauen mischen)	1
Offenes Atelier und offene Werkstatt für alle Generationen	1
Veranstaltungen stärken und verbessern (z.B. Maibaum aufstellen)	1
Alte Bräuche neu beleben „Pilgern“ → Dürnberg Bittgang	

Was braucht es, damit sich Neuzugezogene in St. Koloman möglichst schnell wohlfühlen?

Vorschlag	Bewertung
Angebote annehmen und auf die Einheimischen zugehen - man wird nicht abgewiesen → dazu ein Projekt starten!	15
Gemeinsame Projekte: - z.B. Pflege der Natur, - einen gemeinsamen Kräuter-, Obst- oder Permakulturgarten	13
„Willkommenspaket“ Infos etc. was es in der Gemeinde alles gibt	10
Die Bereitschaft in einem Verein mitzuarbeiten	7
Ein aktives Vereinsleben	4
Am Vereinsleben teilnehmen ... dazu einladen	3
Interesse beider Seiten an Kommunikation, Austausch, gemeinsamen Anliegen, Ideen, Projekten	3
Probleme höflich diskutieren	3
Offene Vereinsstrukturen	1
Weg vom Vereinsdenken?	

Zukunftstaugliche Infrastruktur

Welche Maßnahmen müssen wir für eine zukunftstaugliche Infrastruktur setzen?

Vorschlag	Bewertung
Öffentliche Verkehrsmittel aufeinander abstimmen z.B. S-Bahn kommt um 16.14 in Bad Vigaun an, Bus nach St. Koloman geht 5 Minuten davor ... das heißt Extra Autofahren; 15.00 Bus NMS Bad Vigaun	26
Nahversorger	18
Taxigutscheine, Förderungen, Nachtbus	16
Kindergarten und Schule vergrößern, genügend Kinderbetreuungsplätze und Kindergartenplätze	9
Parkplatz bei Veranstaltungen	7
Fahrgemeinschaften (z.B. nach Bad Vigaun und Hallein)	5
Wege an Erfordernisse anpassen (Breite, ...)	5
E-Mobilität: E-Bikes bei Gastronomie; Carsharing	3
Glasfasernetz für alle	3
Kleine effektive Modelle: Kleinbus, kürzere Taktung zu Stoßzeiten € 365,- für die Strecke Taugl – Salzburg	3

Wie können unsere Verkehrswege (vor allem für unsere Kinder) sicherer werden?

Vorschlag	Bewertung
Radweg entlang der Landesstraße von Bad Vigaun nach St. Koloman!!!	42
Gehwege abseits der Straße, die auch als Wanderwege genutzt werden können (Bad Vigaun – St. Koloman)	15
Weg von der Schörghofsiedlung zur Volksschule; Wanderwegerweiterung und Spielplatzbenützung	6
Gehsteige Auch in den Außenbereichen Schneeräumung	6
Mehr Polizeikontrollen	5
Radwege	4
Don't drink and Drive – Initiative	4
30 km/h im „Kernort“ und Wegscheid und an gefährlichen Stellen; Da wo Häuser stehen 30 km/h. 80 km/h zwischen den Ortsteilen?	4
50 km/h im gesamten Gemeindegebiet	3
Verkehrsberuhigende Maßnahmen	2
Vorsichtiges Fahren „modern“ machen (Ich bremse für Kinder 😊)	2

Ablenkungen neben der Straße – von der Straße wegschaffen (Wahlplakate)	
Straßenlöcher nicht mehr ausbessern ☹️	
Alternativen zu Hauptverkehrswegen finden	
Brunau-Rennbahn einbremsen	

Zukunftstaugliche Nahversorgung, Wirtschaft und Landwirtschaft

Wie soll sich der Wirtschaftsstandort St. Koloman weiterentwickeln ... und attraktiv für Unternehmen machen?

Vorschlag	Bewertung
Kleine „Selbstständige Unternehmer“ arbeiten im Ort <ul style="list-style-type: none"> - Diesen Mut machen - Diese unterstützen - Gewerbegebiet dazu ausweisen 	31
Co-Working-Space anbieten <ul style="list-style-type: none"> - im „DEZ“ integrieren (Dörfliches Einkaufszentrum) - Förderunterstützung, Innovationsförderungen - Retreat schaffen 	19
Einen Begegnungsort für die Jugend schaffen <ul style="list-style-type: none"> - Pub - Alte Feuerwehr - Für Alt und Jung 	16
Zusammenschluss / Zusammenarbeit von Selbstständigen	14
Wirtschaftsnetzwerke innerhalb St. Koloman erstellen; Wirtschaftsstammtisch (außerhalb einer Partei)	5
Klein-Unternehmer mit Start-Kapital fördern <ul style="list-style-type: none"> - Fördermodell „Puch“ - Know-How-Begleitung von Selbstständige für Starter 	3
Kooperationen	
Fördermodelle	
Infos über leerstehende Gewerbe-Geschäftsräume im Internet aktuelle halten	

Wie können wir unsere Nahversorgung stärken und langfristig sichern?

Vorschlag	Bewertung
Öfter im Ort einkaufen; selber regelmäßig einkaufen	25
Bauernmarkt <ul style="list-style-type: none"> - Lokale Vermarkter einbinden - Über das Internet bekannt machen 	22

Einzigartiges Verkaufskonzept - Z.B. verpackungslose Waren - Jede Woche ein Event / Aktion	16
Persönliche Ladenbetreuung mit Herz	11
Öffnungszeiten kreativer für alle gestalten	7
Räumlicher Zusammenschluss mehrerer Einzelhändler (Trafik, Lebensmittel, Bäcker etc.)	7
Eigene Währung / Gutscheine - Taugtaler, Taugler Gutscheine wieder beleben	2
Bedürfnisse äußern bzw. abfragen	1
Augenmerk auf ältere Personen lenken	1
Bestell-Lieferservice oder Abhol-Service (Gemüsebox)	1
Eigenes Logo	

Zukunftstauglicher Tourismus

Wo liegen unsere Zukunftschancen im Bereiche „Tourismus“

Vorschlag	Bewertung
Sanfter Tourismus - Die Bauernhöfe miteinbeziehen - Angebote aller bekannter machen (egal ob Produkte oder z.B. Käse machen) - Vermietung	23
Mehr Tourismus??? - Übernachtungstouristen bringen der Gemeinde Geld - Aber sanft	22
Besseres Infrastruktur Angebot bei bestehenden Freizeitangeboten (Parkplatz, Umkleide) Langlauf, Skitouren, Schneewandern, Rodelstrecke	11
Es gibt keinen ordentlichen Wanderweg von Bad Vigaun nach St. Koloman!! - Aktiver Wanderwegbetreuer - Radweg	10
Kein Kirchturmdenken → regionaler Zusammenschluss	5
Weg von schnellem Tourismus – mehr Gemütlichkeit	3
Unsere schöne Natur noch besser nutzen; Wanderwege auch für Kinderwagen, Rollstuhlfahrer	3
Familien	3
Reitwege	2
Freizeitprogramm für Urlaubsgäste	1
Urgeschichte herausstellen Umsetzung „Eiszeit Arena“ Natur	

Was brauchen wir in St. Koloman um für Touristen noch attraktiver zu werden? Welche neuen Ideen sollen wir initiieren?

Vorschlag	Bewertung
Nahversorger muss erhalten bleiben Infrastruktur verbessern / erweitern	27
Sanfter Tourismus → die Marke „St. Koloman“ definieren	23
Wanderwege <ul style="list-style-type: none"> - Verbindungen zwischen den Wegen - Barrierefrei und Kinderwagengerecht - Spazierwege sind meist auf der Straße - Gut ausgeschildert - „Wandertreffs“ 	8
Gutes gastronomisches Angebot, Café für Tages-Durchfahr-Touristen	7
Reitwege	6
Radwege	5
Sichere Verbindung von Bad Vigaun nach St. Koloman	
Parkplätze für Tourengeher	4
Mehr Betten	3
Geführte Mountainbike-Touren	3
Fußwege im Ort	2
E-Bike Ladestation auf den Almen (Photovoltaik)	2
Wieviel mehr Touristen verträgt die Natur?	2
Campingplatz	1
Postbus auf Trattberg ständig leer → Sinnhaftigkeit? (viele wissen es nicht)	
Wilderermuseum und Schnapsverkostung	
Brauchen wir mehr Touristen?	

Übrigens – Was ich sonst noch sagen wollte ...

Vorschlag	Bewertung
Es ist absolut nicht selbstverständlich, dass wir von unserer Gemeinde so gut versorgt werden und stets mit unseren Anliegen kommen können.	24
Mehr Solar/PV auf den Dächern → Energieautarkie	15
Sensibilisierung bzgl. Müll schon in der Schule <ul style="list-style-type: none"> - Müllsammelaktionen - Müll entlang unserer Straßen 	11
Danke	10
Brauchtum weiterhin stärken und in der Gemeinde leben – aber manches überdenken (wie z.B. Bixnmacher-Schilder)	6
Eigenverantwortung	5
Mehr für Pensionisten	3
Gutes Gesprächsklima in der Gemeinde	3
Bitte ein paar mehr Hundesackerleimer, diese auch leeren; Sind die Hundesackerl generell eine gute Idee? → werden einfach in der Natur entsorgt.	2
Authentische Bilder auf die Gemeinde-Homepage	1
Parkplätze bei Veranstaltungen	1
Die 6 Uhr-Glocken wieder laut läuten lassen	
Mopedgangs Lautstärke!!	

2.4 Dokumentation der Ergebnisse der Arbeitsgruppen

Die Teilnehmer/innen teilten sich nach der GIVE-Methode in die vier Leitthemen auf. Ziel war es, die Leitthemen zu diskutieren, die Plakate der GIVE Methode einfließen zu lassen und konkrete Ziele sowie Maßnahmen für die weitere Bearbeitung in den Zukunftstagen festzulegen.

Leitthema 1: ZukunftsTAUGLiches Miteinander

Bis 2018 ... 2019 ... 2025 haben wir erreicht, dass ...

... Gegenseitiger Respekt weiterhin gelebt und aktiv gestärkt wird.

- Erste Du-Gemeinde Österreichs

→ Einheimische und Zugezogene leben eine wechselseitige Willkommenskultur.

Maßnahmen/Ideen/Anliegen dazu:

- Willkommenspaket: Infos über die Gemeinde
- Gemeinsame Projekt
 - Pflege der Natur
 - Gemeinsamer Obst-, Kräuter-, Permakulturgarten

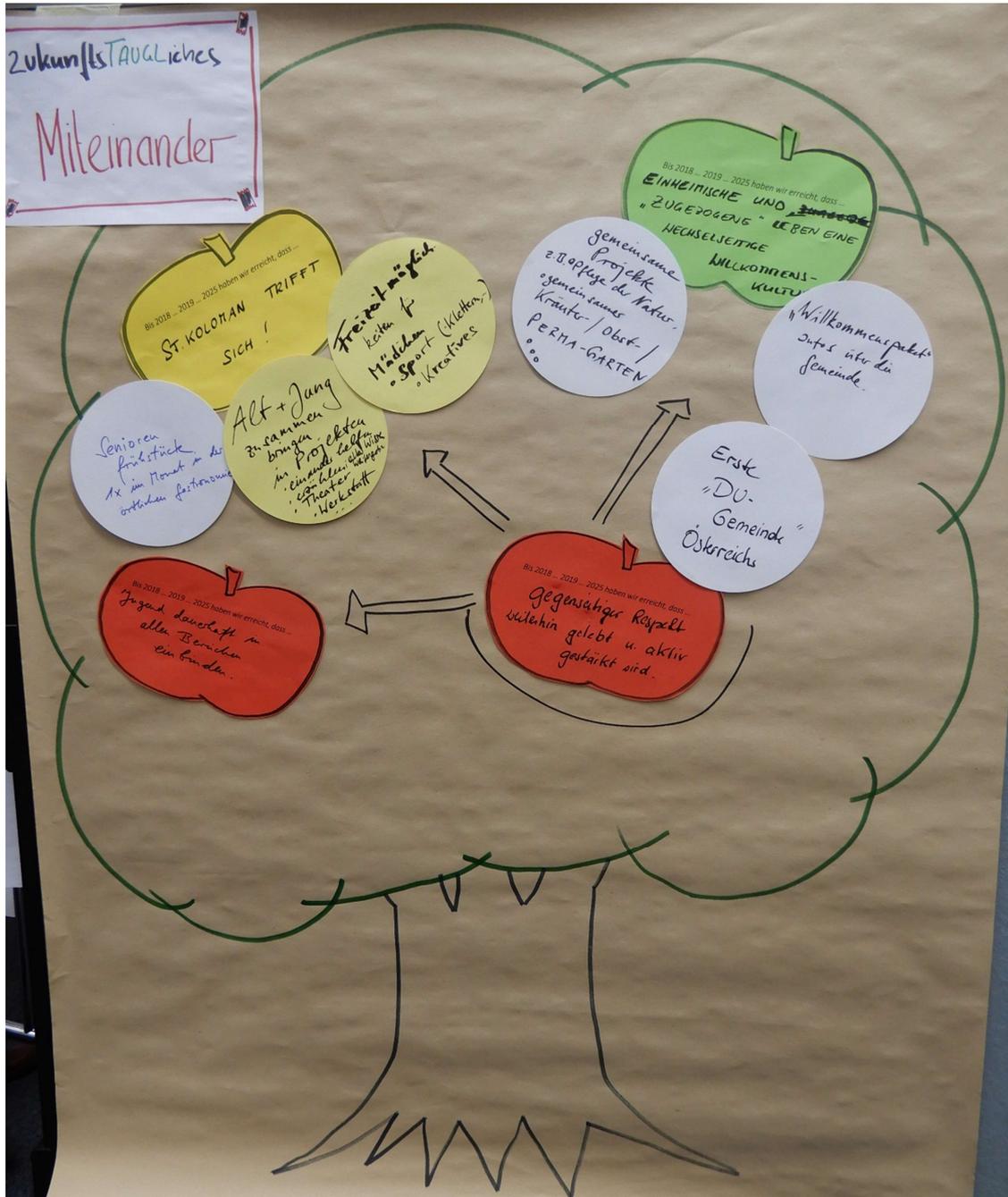
→ St. Koloman trifft sich!

Maßnahmen/Ideen/Anliegen dazu:

- Freizeitmöglichkeiten für Mädchen
 - Sport (z.B. Klettern)
 - Kreatives
- Alt und Jung zusammenbringen. In Projekten:
 - Einander helfen
 - Erzählen
 - Altes Wissen weitergeben
 - Theater

- Werkstatt
- Seniorenfrühstück
 - 1 x im Monat in der örtlichen Gastronomie und/oder im betreuten Wohnen

... sich die Jugendlichen dauerhaft in allen Bereichen einbringen.



Leitthema 2: Zukunftstaugliche Infrastruktur

Bis 2018 ... 2019 ... 2025 haben wir erreicht, dass ...

... wir den Raum für öffentliche Spielplätze und Sportinfrastruktur an Attraktivität steigern.

Maßnahmen/Ideen/Anliegen dazu:

... wir die Verkehrssicherheit auf unseren Gemeindestraßen durch verkehrsberuhigende Maßnahmen verbessern.

Maßnahmen/Ideen/Anliegen dazu:

- Bewusstseinsbildende Maßnahmen (z.B. Zitronen und Äpfel von Schüler/innen)

... wir eine Verbesserung der Geh- und Radwegeninfrastruktur zwischen Bad Vigaun und St. Koloman haben.

Maßnahmen/Ideen/Anliegen dazu:

- Radfahrstreifen als erster Schritt
- Radwegverbindung zwischen Bad Vigaun und St. Koloman
- Gemeindekooperation Bad Vigaun – Kuchl – St. Koloman

... wir den Kindergarten und die Volksschule ausbauen entsprechend der Bevölkerungsentwicklung mit flexibel nutzbaren Räumlichkeiten.

Maßnahmen/Ideen/Anliegen dazu:

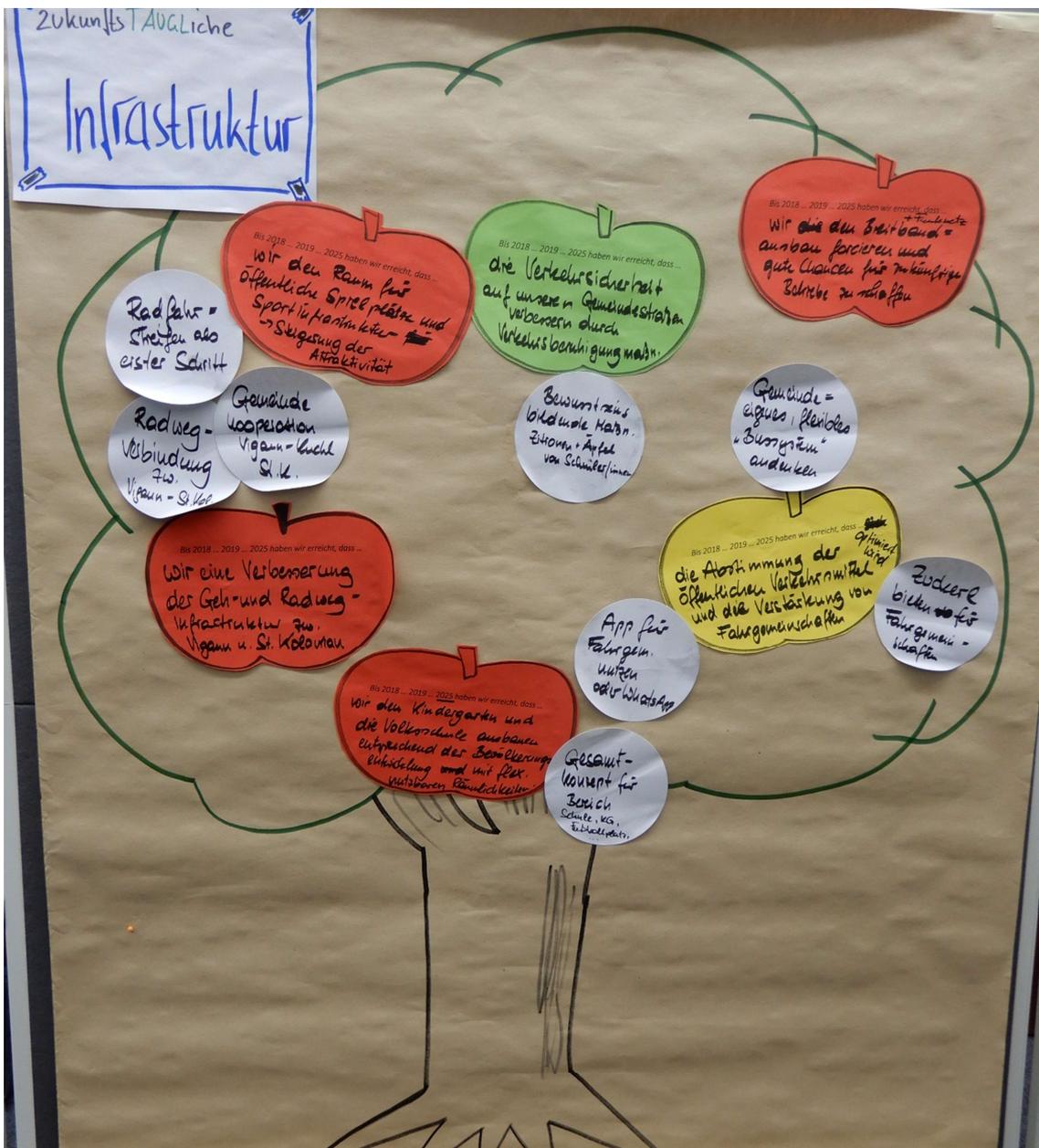
- Gesamtkonzept für Bereich Kindergarten, Schule, Fußballplatz

... die Abstimmung der öffentlichen Verkehrsmittel optimiert wird und die Verstärkung von Fahrgemeinschaften.

Maßnahmen/Ideen/Anliegen dazu:

- App für Fahrgemeinschaften nutzen (z.B. Fliinc, oder mit What's app)
- Zuckerl für Fahrgemeinschaften bieten
- Gemeindeeigenes flexibles Bussystem andenken

... wir den Breitband- und Funknetzausbau forcieren und damit auch gute Chancen für zukünftige Betriebe zu schaffen.



Leitthema 3: Zukunftstaugliche Nahversorgung, Wirtschaft und Landwirtschaft

Bis 2018 ... 2019 ... 2025 haben wir erreicht, dass ...

... Landwirte bei ihrer Zusammenarbeit unterstützt werden und damit mehr gemeinsam entwickeln.

Maßnahmen/Ideen/Anliegen dazu:

- Gemeinsamen Produkt- bzw. Angebotsfolder entwickeln
- Alternative Bewirtschaftungsformen
- Versuchsfelder
- Schule am Bauernhof
- Alternative Produkte und Vermarktung

... die Landwirte als Pfleger unserer Kulturlandschaft und damit auch für unser touristisches Aushängeschild angemessen wertgeschätzt und entlohnt werden. (Verknüpfung zum Thema Tourismus)

... wir unsere Nahversorger in seinem Bestand erhalten.

Maßnahmen/Ideen/Anliegen dazu:

- Partnerbetriebe des Lagerhauses für Sortimentenerweiterung motivieren
- Events über Jahr organisieren (Jahresplan wer macht wann was)

... wir St. Koloman als Standort für Start-ups, Freelancer, Entrepreneurere bewerben. Bei uns sind die wichtigsten Voraussetzungen dafür vorhanden (Internet, Raum, wunderschöne Umgebung, kein Stau).

Maßnahmen/Ideen/Anliegen dazu:

- Co-Working-Space dazu initiieren
- Seitens der Gemeinde dazu ein Gebäude zur Verfügung stellen
- Know-how zur Verfügung stellen (Mentoring, Coaching, Gründerberatung)

Leitthema 4: ZukunftsTAUGLicher Tourismus

Bis 2018 ... 2019 ... 2025 haben wir erreicht, dass ...

... wir ein Nächtigungsplus erreichen!

Maßnahmen/Ideen/Anliegen dazu:

- „Frauen“ motivieren indem die Arbeit **wertgeschätzt** wird – die Arbeit zu Hause mit all den **Vorteilen**:
 - Gesicherte Kinderbetreuung
 - Arbeitsplatz ohne auspendeln
 - Flexibilität
- Mehr Betten
- Vor allem Ferienwohnungen
- Urlaub am Bauernhof
- Hütten

... mehr Wertschöpfung durch Tagestouristen im Ort bleibt.

Maßnahmen/Ideen/Anliegen dazu:

- Parkgebühren z.B. auch bei Skitourengehern einheben
- Gastronomisches Angebot
- Taugler Produkte vor den Vorhang holen (wie z.B. in der Tauglerei)

... es eine Marke „St. Koloman“ gibt!

Maßnahmen/Ideen/Anliegen dazu:

- Wertschätzung gegenüber dem, was schon da ist!
 - Natur, Ruhe
 - Eigene Produkte
 - Erholung
 - Die einzigartigen Menschen

3 Wie geht's weiter?

Im Rahmen der Taugler Zukunftstage am 2. und 3 Mai 2018 werden alle vier Themenbereiche sowie unterschiedliche Zielgruppen in Form eigener Workshops weiterbearbeitet. Ziel ist es, erste Projektgruppen zu gründen und an der Umsetzung der Visionen und Ziele von St. Koloman zu arbeiten.

4 Bilder / Impressionen



